

Protokoll der Sitzung Senat/004/2021 am 21.07.2021

Sitzungsbeginn: 14:00 Uhr
Sitzungsende: 16:12 Uhr
Sitzungsort: Aula vom-Stein-Haus (Schlossplatz 34)
(zusätzlich als Videokonferenz)

Anwesende:

Rektoratsmitglieder

Frau Professorin Dr. Regina Jucks

Herr Professor Dr. Michael Quante

Herr Matthias Schwarte

Frau Professorin Dr. Monika Stoll

Frau Professorin Dr. Maike Tietjens

Herr Professor Dr. Johannes Wessels

Hochschullehrer_innen

Frau Professorin Dr. Karin Böllert

Frau Professorin Dr. Marion Bönninghausen

Frau Professorin Dr. Cornelia Denz

Herr Professor Dr. Alfons Fürst

Herr Professor Dr. Andreas Löschel

Herr Professor Dr. Mario Ohlberger

Herr Professor Dr. Dirk Prüfer

Herr Professor Dr. Johannes Roth

Herr Professor Dr. Michael Schäfers

Frau Professorin Dr. Petra Scheutzel

Frau Professorin Dr. Karin Westerwelle

Herr Professor Dr. Hinnerk Wißmann

Akademische Mitarbeiter_innen

Frau Dr. Eva Baumkamp

Herr Ludger Hiepel

Frau Professorin Dr. Barbara Kahl

Herr Dr. Oliver Rubner

Studierende

Herr Kilian Kempe

Frau Rebecca Kolet

Frau Ronja Mühlinghaus

Frau Alice Rolf

Mitarbeiter_innen in Technik und Verwaltung

Frau Maria Bergmeier

Vertreterin für Herrn Rensmann

Frau Christina Bertram

Frau Astrid Heitmann

Dekaninnen und Dekane

Herr Professor Dr. Eric Achermann

Herr Professor Dr. Lutz Doering

Frau Professorin Dr. Susanne Fetzner

Herr Professor Stephan Froleyks

Herr Professor Dr. Guido Hertel

Herr Professor Dr. Norbert Hölzel

Herr Professor Dr. Xiaoyi Jiang

Herr Professor Dr. Joachim Jose

Frau Professorin Dr. Petra Pohlmann

Vertreterin für Prof. Dr. Casper

Herr Professor Dr. Michael Rohlfing

Herr Professor Dr. Reinold Schmücker

Herr Professor Dr. Johannes Schnocks

Herr Professor Dr. Gottfried Vossen

Frau Professorin Dr. Ulrike Weyland

Personalräte

Herr Frank-Peter Kaup

Herr Dr. Ulrich Plate

SHK-Vertretung – Vertretung für die Belange studentischer Hilfskräfte an der WWU

Frau Annabell Kalsow

Beauftragte/Beauftragter für Studierende mit Behinderung oder chronischer Erkrankung

Herr Dennis Schnittke

Gleichstellungsbeauftragte

Frau Professorin Dr. Heike Bungert

AStA-Vorsitzende_r

Frau Lina Eilers

Herr Linus Mach

Mitglieder der Universitätsverwaltung

Frau Dr. Anne Sprafke

Gäste

Herr Tobias Grunwald

anwesend zu TOP 09

Frau Elif Islam

anwesend zu TOP 05

Protokollführer_in

Frau Lena Mörtenkötter

Der Vorsitzende begrüßt alle Mitglieder des Senats und Gäste zur letzten Sitzung des Senats im Sommersemester 2021 in Präsenz; er begrüßt auch diejenigen, die hybrid per Zoom zugeschaltet sind.

Öffentlicher Teil**TOP 1 Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:

TOP 22: W3-Professur für „Humangeographie mit Schwerpunkt Wirtschaftsgeographie und Globalisierungsforschung“ wird abgesetzt.

Im Übrigen wird die Tagesordnung wie vorgeschlagen festgestellt.

TOP 2 Protokolle**Genehmigtes Protokoll der Sitzung Senat/002/2021 am 14.04.2021****Protokollentwurf der Sitzung Senat/003/2021 am 09.06.2021**

Der Protokollentwurf der Sitzung Senat/003/2021 am 09.06.2021 wird ohne Änderungen genehmigt.

TOP 3 Bericht des Vorsitzenden

Der Vorsitzende berichtet zur Corona-Situation. Es haben erste Lehrveranstaltungen in Präsenz stattgefunden. Auch diverse Prüfungsformate in Präsenz konnten erfolgreich durchgeführt werden. Der Weg zu „verantwortungsvoller Normalität“ soll im Wintersemester 2021/2022 fortgesetzt und ausgebaut werden.

Eine Umfrage unter den Studierenden hat nach Angaben des Rektorats erfreulicherweise gezeigt, dass statistisch über 75 % der Studierenden bereits geimpft sind. Ziel muss es nun sein, auch für die kommenden Erstsemester eine Impfkampagne auf-

zusetzen, so dass Präsenzlehre im Wintersemester möglich sein kann.

Zum Themenpunkt „Personalien“ berichtet der Vorsitzende, dass für die studentischen Senatorinnen Frau Mühlinghaus und Frau Rolf heute die letzte Sitzung als ordentliche Mitglieder des Senats stattfindet. Auch für Herrn Prof. Dr. Löschel, der die Universität zu 01.09.2021 verlässt, ist es die letzte Senatssitzung. Ihnen allen dankt der Senat für überobligatorisches Engagement.

Dank gilt auch Frau Bäumker (Schwerbehindertenvertretung), die ebenfalls ihre letzte Senatssitzung hat. Der Vorsitzende wünscht allen Genannten für die Zukunft und die weiteren Wege alles Gute.

TOP 4 Bericht des Rektorats

TOP 4.1 Bericht des Rektorats - Übersicht der Drittmittel, Auszeichnungen und Preise Vorlage: 2021/0579

TOP 4.2 Bericht des Rektorats - Studien-/Prüfungs- /Habitationsordnungen, Einrichtung und Einstellung von Studiengängen Vorlage: 2021/0514

Rektor Wessels berichtet zu folgenden Themen:

- **Preise und Auszeichnungen**
Eine Reihe von Wissenschaftler*innen haben Preise und Auszeichnungen erhalten, von denen nur einige beispielhaft genannt werden:
Prof. Dr. Julia Metag und Herr Prof. Dr. Armido Studer wurden in die Academie Europaea aufgenommen.
Prof. Dr. Andrea Rentmeister wurde zum neuen Mitglied der „Royal Society of Chemistry“ gewählt. Die „Royal Society of Chemistry“ honoriert damit die Leistungen der Chemikerin auf dem Gebiet der biomolekularen Markierungschemie.
Manuel van Gemmeren wurde in das junge Kolleg aufgenommen.
Der Rektor ruft die Dekaninnen und Dekane zu Nominierungen auf.
- **Corona: Impfkampagne für Beschäftigte**
Die Impfkampagne für Beschäftigte ist äußerst erfolgreich. Nahezu keine Impftermine wurden versäumt.
- **Corona: Impfkampagne für Studierende**
Mit Blick auf ein mögliches Wintersemester in Präsenz setzt sich die WWU auf verschiedenen Wegen für eine Impfung der Studierenden ein. Neben der LRK und dem MKW steht die WWU ebenfalls mit der Stadt Münster bezüglich der Nutzung der Infrastruktur des Impfzentrums im Austausch; auch über mobile Impfangebote wird beraten. Eine Umfrage unter den Studierenden zum Impfstatus hat ergeben, dass statistisch 80% der Studierenden geimpft sind.
Vor dem Hintergrund der Planungen für ein Wintersemester in Präsenz ist ein Impfangebot für die kommenden Erstsemester wichtig.
- **Präsenzlehre WiSe 2021/22**
Das WiSe wird in Präsenz geplant. Intern wird geprüft, ob „die drei G (geimpft, genesen, getestet)“ für die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen eingefordert werden können. Nicht alle Räume können elektronisch für digitale/hybrid-Veranstaltungen ausgestattet werden.
Da Wissenschaftler*innen für den Herbst eine ernste Grippewelle erwarten, wird auch die Teilnahme an der Grippeimpfung und das Maske-tragen als

- Selbstverpflichtung diskutiert.
- **Krisenstäbe**
Die Krisenstäbe der WWU tagen erst wieder regelmäßig ab September 2021. Ziel der Krisenstäbe ist es, rechtzeitig vor Semesterbeginn die Rahmenbedingungen für die Durchführung des Semesters abschließend festzulegen.
- **M⁴ - Möglich-Macher-Musik-Campus Münster**
Die Veranstaltung mit Ministerinnen Pfeiffer-Poensgen und Scharrenbach im Botanischen Garten war ein voller Erfolg. Die Planungen erfahren kräftigen politischen Rückenwind, so dass ein stärkeres finanzielles Engagement (vom Land) erwartet wird.

Prorektorin Jucks berichtet zu folgenden Themen:

Keine Förderzusage aus Mitteln der Stiftung Innovationen in der Hochschullehre

In der letzten Sitzung wurde berichtet, dass die WWU zwei Anträge (Einzel- und Verbundvorhaben) bei der Stiftung Innovation in der Hochschullehre im Rahmen der Förderbekanntmachung 2020 „Hochschullehre durch Digitalisierung stärken“ eingereicht hat. Beide Anträge werden nicht gefördert.

Förderzusagen

Die WWU hat zwei weitere Förderungen für Projektausschreibungen des BMBF zur „KI in der Hochschulbildung“. Ein Verbundvorhaben mit dem Titel „medical tr.AI.ning – Intelligente Virtuelle Agenten für die Medizinische Ausbildung“ unter Leitung von Prof. Marschall (IfAS) zusammen mit der Universität des Saarlandes, der FH Münster und der Hochschule der Bildenden Künste mit einem beantragten Gesamt-Fördervolumen von 2.594.100 € (Beantragtes Teil-Fördervolumen WWU: 1.126.600 €; Projektlaufzeit: 06/2021 bis 05/2024). Ein Einzelvorhaben mit dem Titel „Interdisziplinäres Lehrprogramm zu maschinellem Lernen – InterKIWWU“ konnte unter Leitung von Prof. Thiele durch das Center for Nonlinear Science eingeworben werden. Das beantragte Gesamt-Fördervolumen beträgt 1.992.516,10 € (Projektlaufzeit: 01/2022 bis 12/2025).

Zudem hat sich die WWU im Rahmen des Programms „Extra-Zeit zum Lernen in NRW“ des Schulministeriums mit dem Projektantrag „EinS-zWo“ (Einhunderttausend Stunden in zwanzig Wochen) beworben, in dem Lehramtsstudierende im Praxissemester Gelegenheit gegeben wird, Gruppenangebote zur individuellen Förderung und Potentialentwicklung von Schüler*innen im Regierungsbezirk Münster in einer strukturierten und organisierten Projektstruktur vorzuhalten. Der WWU wurden die zur Projektumsetzung beantragten Fördermittel i. H. v. 465.000 € bewilligt.

Corona

Die Projektinitiative „Zusammen ist man weniger allein“ zur Stärkung niederschwelliger sozialer Interaktionen ist insgesamt sehr gut angenommen worden. Das Format soll mit einem verstärkten Fokus für den Präsenzbereich fortgesetzt werden. So wie schon für die Online-Angebote sind Lehrende und Studierende aufgerufen, zusätzlich Präsenz-Angebote für die Initiative über die Projekthomepage zur Verfügung zu stellen, dadurch Interaktionen und Vernetzung in den Fachbereichen weiter zu stärken und in der Breite der Universität sichtbar zu machen.

Prorektor Quante berichtet zu Internationalisierung und Transfer. Bei Internationalen und insbesondere außereuropäischen Aktivitäten herrscht große Unsicherheit. Viele internationale Kontakte und Austauschformate erfordern viel Kreativität bei der Umsetzung. Der kürzlich durchgeführte Round Table mit den Partner*innen aus Brasili-

en war ein toller Erfolg. Der Prorektor bedankt sich bei allen Beteiligten, die dieses Format ermöglicht haben.
Zum Transfer berichtet er, dass im Oktober 2021 ein Treffen zur Erarbeitung einer Transferstrategie anberaumt ist. Hier sollen verschiedene Förderformate, die Änderungen von Programmpolitiken und die Bedarfe der WWU diskutiert werden.

Prorektorin Stoll berichtet zur **Exzellenzstrategie 2.0** und zur heutigen Panelbegutachtung in der Förderlinie „Profilbildung 2020“ durch das MKW. Zwei der drei eingereichten Anträge der WWU haben es in die Endrunde geschafft. Die heutige Begutachtung ist ein wichtiger Schritt für die kommende Exzellenzstrategie.
Zur neuen Förderlinie „**Netzwerke 2021**“ berichtet sie, dass die Abgabe der Verbundanträge für die nächste Woche terminiert ist. Die WWU wird zwei Anträge als Juniorpartnerin einreichen; geplant ist zudem ein Antrag mit Konsortialführung aus der Medizin.

Prorektorin Tietjens verzichtet auf einen Bericht.

Kanzler Schwarte wird unter TOP 11 berichten.

Beschlusstagesordnungspunkte

TOP 5 Neu-/Wiederwahl einer stellvertretenden Gleichstellungsbeauftragten aus der Gruppe der Studierenden

Hier: Neuwahl von Frau Elif Islam

Vorlage: 2021/0520

Vor der Wahl erläutert der Vorsitzende auf Nachfrage, dass bei der Wahl von Frau Islam zur stellvertretenden Gleichstellungsbeauftragten der Gruppe der Studierenden kein unzulässiges Doppelmandat im Sinne von § 13 Abs. 2 HG vorliegt, da Frau Islam dieses Amt nicht gegenüber dem Senat ausübt. Frau Islam wird ab Oktober 2021 auch ausschließlich als gewähltes ordentliches Mitglied für die Gruppe der Studierenden an den Senatssitzungen teilnehmen.

Es ergeht einstimmig folgender

Beschluss

Der Senat wählt auf Vorschlag der erweiterten Gleichstellungskommission Frau Elif Islam zur stellvertretenden Gleichstellungsbeauftragten der WWU aus der Gruppe der Studierenden für die Amtszeit von einem Jahr (01.10.2021 – 30.09.2022).

TOP 6 Erste Ordnung zur Änderung der Zweiten Ordnung für das Praxissemester der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster

Vorlage: 2021/0467

Beschluss

Der Senat beschließt die Erste Ordnung zur Änderung der Zweiten Ordnung für das Praxissemester der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster gemäß der von der Kommission für Lehre und Studium vorgelegten Fassung.

TOP 7 Änderung der Ordnung der IV-Kommission des Senats
Vorlage: 2021/0558

Beschluss

Der Senat stimmt dem Entwurf der Neufassung der Ordnung der IV-Kommission in der vorgelegten Form zu.

TOP 8 Bericht der Kommission zur Evaluation der Vertretung der Belange studentischer Hilfskräfte an der WWU (nach Art. 12 Abs. 5 der Verfassung der WWU)

Vorlage: 2021/0517

Der Vorsitzende führt in den Tagesordnungspunkt ein und erläutert den Sachverhalt. Der Senat ist nach Art. 12 Abs. 5 der Verfassung der WWU zur Evaluation der Vertretung der Belange studentischer Hilfskräfte an der WWU verpflichtet. Für die ergebnisoffene Evaluation wurde in der Dezembersitzung des Senats (09.12.2020, Vorlage 2020/0779) eine Kommission eingerichtet.

Für diese Kommission berichtet deren Vorsitzende, Frau Rolf (Senatorin aus der Gruppe der Studierenden). Sie stellt den Auftrag der Kommission, die Vorgehensweise und die Empfehlung an den Senat vor.

Sie bedankt sich bei den Mitgliedern der Kommission für die produktive und gute Zusammenarbeit.

Der Vorsitzende bedankt sich für die sachgerechte Kommissionsarbeit. Erfreulich ist u.a., dass das Ergebnis der Befragung der SHKs ergeben hat, dass diese außerordentlich zufrieden mit ihren Beschäftigungen als SHKs sind. An der WWU sind derzeit ca. 2600 Studierende als SHK tätig.

Seit der Einführung der SHK Vertretung an der WWU (WiSe 2016/2017) wurde diese jährlich gewählt, in 2021 zum sechsten Mal.

Der Vorsitzende berichtet über die öffentliche Wahrnehmung dieses Themas im Vorfeld zur Sitzung und die Wirkung außeruniversitärer Einflussnahme auf die Meinungsbildung der Senatorinnen und Senatoren.

Er weist vor Eröffnung der Diskussion noch einmal ausdrücklich daraufhin, dass der Senat heute nicht das „ob“ einer Abschaffung der SHK Vertretung beschließt. Vielmehr ist die Empfehlung der Kommission als Ausgangspunkt zu nehmen um, zu eruieren, ob eine gesonderte Vertretung für SHK gegenüber der WWU als Arbeitgeberin benötigt wird, inwieweit Verbesserungspotential besteht und welche strukturellen Veränderungen möglich und erforderlich sind.

Es gibt zahlreiche Meinungsäußerungen. Die zentralen Fragen sind:

- Ist die Tätigkeit der Vertretung der Belange stud. Hilfskräfte, deren Einrichtung das HG in die Entscheidung der jeweiligen Hochschule stellt, für die betroffenen Stud. hilfreich?
- Wie kann für den Fall der Fortführung die Organisation und Arbeit der SHK Vertretung verbessert werden? Welche strukturellen Veränderungen sind erforderlich? Wie sind die Aufgaben zu definieren?
- Wie kann das Vorschlagsrecht (steht derzeit allein dem AStA zu) geändert werden?
- Wie kann die Wahl der SHK Vertretung alternativ zur Urwahl erfolgen?
- Wie kann die Arbeit der SHK-Vertretung ggfs. proaktiver und erfolgreicher gestaltet werden?

Der Vorsitzende schlägt zum Ende der Aussprache Folgendes vor:

Der Senat beauftragt den Vorsitzenden, alternative Modelle zur jetzigen Organisation der SHK Vertretung zu erarbeiten und dazu die Aussprache mit den studentischen Senatorinnen und Senatoren zu suchen. Hierzu soll in der ersten Sitzung des Wintersemesters eine Beschlussvorlage vorgelegt werden.

Es ergeht einstimmig folgender

Beschluss

Der Vorsitzende des Senats wird beauftragt, für die kommende Senatssitzung (Oktober) einen Vorschlag bzw. alternative Vorschläge in der Sache zu erarbeiten. Hierzu werden die genannten Sachgründe in den Arbeitsprozess integriert und die studentischen Senatorinnen und Senatoren sowie die Verwaltung (insbesondere Dez. 3 und Dez. 1) beteiligt.

TOP 9 Bericht der AG "Leitbildentwurf zum Umgang mit Studierenden und Beschäftigten mit Behinderung oder chronischer Erkrankung"

Vorlage: 2021/0522

Herr Grunwald berichtet zur Arbeit der Kommission und stellt das Ergebnis anhand der Vorlage vor.

Herr Schnittke erinnert, dass das zu verabschiedende Leitbild mit Leben gefüllt werden muss. Hierzu schlägt er den Einsatz einer Ständigen Kommission vor (siehe Handlungsfeld / des Leitbilds), die der Senat im Wintersemester 2021/22 einrichten und besetzen soll.

Es ergeht einstimmig folgender

Beschluss

Der Senat beschließt das abstrakte „Leitbild zum Umgang mit Studierenden und Beschäftigten mit Beeinträchtigung oder chronischer Erkrankung“ in der vorliegenden Form.

Die weitere Bearbeitung des Themas werden Senat und Rektorat integriert behandeln.

TOP 10 Ende der Amtszeit des Rektorats zum 30.09.2022: Verfahren und Benennung von Kommissionsmitgliedern

Vorlage: 2021/0612

Der Vorsitzende führt in den Tagesordnungspunkt ein und erläutert den Sachverhalt.

Auf Antrag des Vorsitzenden ergeht einstimmig folgender

Beschluss

Der Senat bildet gemeinsam mit dem Hochschulrat eine Personalkommission gemäß § 17 Abs. 1 S. 6 HG, Art. 6 Abs. 3 Verfassung WWU. Der Personalkommission gehören von Seiten des Senats der Vorsitzende als Vertreter der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer sowie die Sprecherinnen bzw. Sprecher der weiteren Statusgruppen an.

TOP 11 Jahresabschluss 2020

Vorlage: 2021/0464

Der Kanzler berichtet, dass der mit uneingeschränktem Testat der pwc geprüfte Jahresabschluss 2020 vom Rektorat zustimmend zur Kenntnis genommen worden ist. Der Hochschulrat hat das Rektorat für die Wirtschaftsführung 2020 in seiner Sitzung am 16.07.2021 entlastet. Das hohe positive Jahresergebnis ist dem Sondertatbestand geschuldet, dass die WWU im Jahr 2020 die Bauvorhaben, die mit Hochschulpaktmitteln mitfinanziert werden mussten, so weit vorangebracht hat, dass große Zahlungen gegenüber dem BLB ausgelöst werden konnten. Diese sind zwar ertrags-, aber nicht sofort aufwandswirksam, da sie erst im Laufe der Jahre als Mietaufwand die WWU belasten.

Herr Kanzler Schwarte äußert sich zufrieden sowohl mit dem Jahresergebnis i. H. v. 34,4 Mio. Euro als auch mit dem Ablauf der Prüfung durch die neue Wirtschaftsprüfungsgesellschaft pwc. In seiner Präsentation legt der Kanzler seinen Fokus auf die Prüfungsergebnisse, die Ertragslage, Vermögenslage, Gewinnverwendungsvorschlag sowie die Gesamtaussage JA 2020.

Insgesamt ist die Ausgangslage und sind die Rahmenbedingungen in finanzieller Hinsicht günstig, um die Gesamtentwicklung der WWU planmäßig und zielgerichtet weiter vorantreiben zu können.

Es besteht weiterhin eine positive wirtschaftliche Situation der WWU Münster ohne besondere Auffälligkeiten im Jahr 2020. Der Kanzler äußert sich positiv hinsichtlich des gestiegenen Personalaufwands durch Stellenzuwächse. Der erhöhte Personalaufwand lässt sich durch die Finanzierung neuer Stellen aus Drittmitteln und insbesondere Hochschulpaktmitteln begründen. Weitere Aspekte sind die geringeren Reisekosten in 2020. Die coronabedingten Finanzeffekte waren überschaubar und beherrschbar. Zum Schluss seiner Präsentation geht er auf die Chancen und Risiken sowie auf die Prognose/den Ausblick ein.

Im Anschluss an die Präsentation erhält die Vorsitzende der Finanzkommission des Senats, Frau Prof. Dr. Frantz, das Wort. Sie berichtet zur Sitzung der Finanzkommission am 19.07.2021 und referiert die Stellungnahme der Finanzkommission zum vorliegenden Jahresabschluss 2020:

Stellungnahme der Finanzkommission des Senats zum Jahresabschluss 2019 und zum Quartalsbericht 1/2021

Der **Jahresabschluss 2020** der WWU hat ein uneingeschränktes Testat durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft erhalten. Die Finanzkommission schließt sich der Einschätzung des Rektorates an, dass die im Jahresabschluss dargestellte Finanzlage der WWU als sehr stabil bewertet.

Mehrere Prozesse und Positionen, die im Jahresabschluss dokumentiert sind, unterliegen der Logik und sind geprägt von der Schlussphase der Bewirtschaftung der HSP-Mittel bis Ende 2023: so werden verstärkt Ausgaben aus dem HSP-Budget im Jahresabschluss sichtbar. Zugleich spiegeln sich schon zugeflossene HSP-Mittel, die noch in Maßnahmen umgesetzt werden, derzeit noch in einer sehr hohen Liquidität wider. Die Finanzkommission hat mit dem Kanzler diskutiert, dass durch strategische Investitionen diese Liquidität planmäßig auf ein gutes Maß zurückgeführt werden soll. Die Finanzkommission hält eine solche strategische Rückführung der Liquidität durch gezielte Investitionen sowohl für die Konkurrenzfähigkeit der WWU als auch mit Blick auf die Rechtfertigungserfordernisse gegenüber Bund und Land für erforderlich.

Die Finanzkommission hat ein besonderes Augenmerk in der Diskussion darauf gelegt, inwieweit die im Managementletter ausgewiesenen zusätzlichen

Governanceprozesse etwa in den Bereichen Tax Compliance Management, IT-gestütztes Vertragsmanagement, Exportkontrolle, Korruptionsprävention einen Kapazitätsaufwuchs in der Zentrale und Rückwirkungen in den Fachbereichen nach sich ziehen.

In der Summe teilt die Finanzkommission die Einschätzungen der Chancen und Herausforderungen, denen sich die WWU in Verbindung mit dem Jahresabschluss und den darin enthaltenen haushaltsstrukturellen Voraussetzungen gegenüber sieht: Als große Herausforderung steht die WWU auch zukünftig vor der Instandhaltung und Modernisierung der Gebäudesubstanz sowie der Bereitstellung weiterer Flächen. Die stark erhöhte Planungssicherheit durch ZSL und eine umfangreiche Maßnahmenplanung im HSP ermöglicht es der WWU andererseits grundsätzlich besser, sich im Wettbewerb der Universitäten zu behaupten und sich bei Profilschärfungen sowie im Wettbewerb um internationale und konsortiale Drittmittel zu verbessern.

Der Quartalsbericht über das erste Quartal 2021 zeigt aus Sicht der Finanzkommission, dass trotz einer verschärften Corona-Lage die Fachbereiche und die WWU insgesamt plangemäß ihre Prozesse vorantreiben, dass aber im ersten Quartal noch nicht erkennbar ist, inwieweit auch eine verstärkte Bewirtschaftung von Rücklagen und deren Abschmelzen erkennbar sind.

Beschluss

Der Senat nimmt den Jahresabschluss 2020 zur Kenntnis.

Erörterungstagesordnungspunkte

TOP 12 Verschiedenes

Der Rektor bedankt sich bei allen Beteiligten für das Engagement im Sommersemester und die damit verbundenen Kraftanstrengungen. Als Dank erinnert er an den Empfang im Schlossgarten im Anschluss an die Senatssitzung.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen. Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Senatssitzung.

Gez.

Lena Mörtenkötter
(Protokollführer/in)

Gez.

Prof. Dr. Hinnerk Wißmann
(Vorsitzende/r)